

Universitätsexperte

Diagnostische, Therapeutische
und Pflegerische Prozesse in
der Krankenpflege





Universitätsexperte

Diagnostische, Therapeutische und Pflegerische Prozesse in der Krankenpflege

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtute.com/de/krankenpflege/spezialisierung/spezialisierung-diagnostische-therapeutische-pflegerische-prozesse-krankenpflege

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 14

04

Struktur und Inhalt

Seite 20

05

Methodik

Seite 28

06

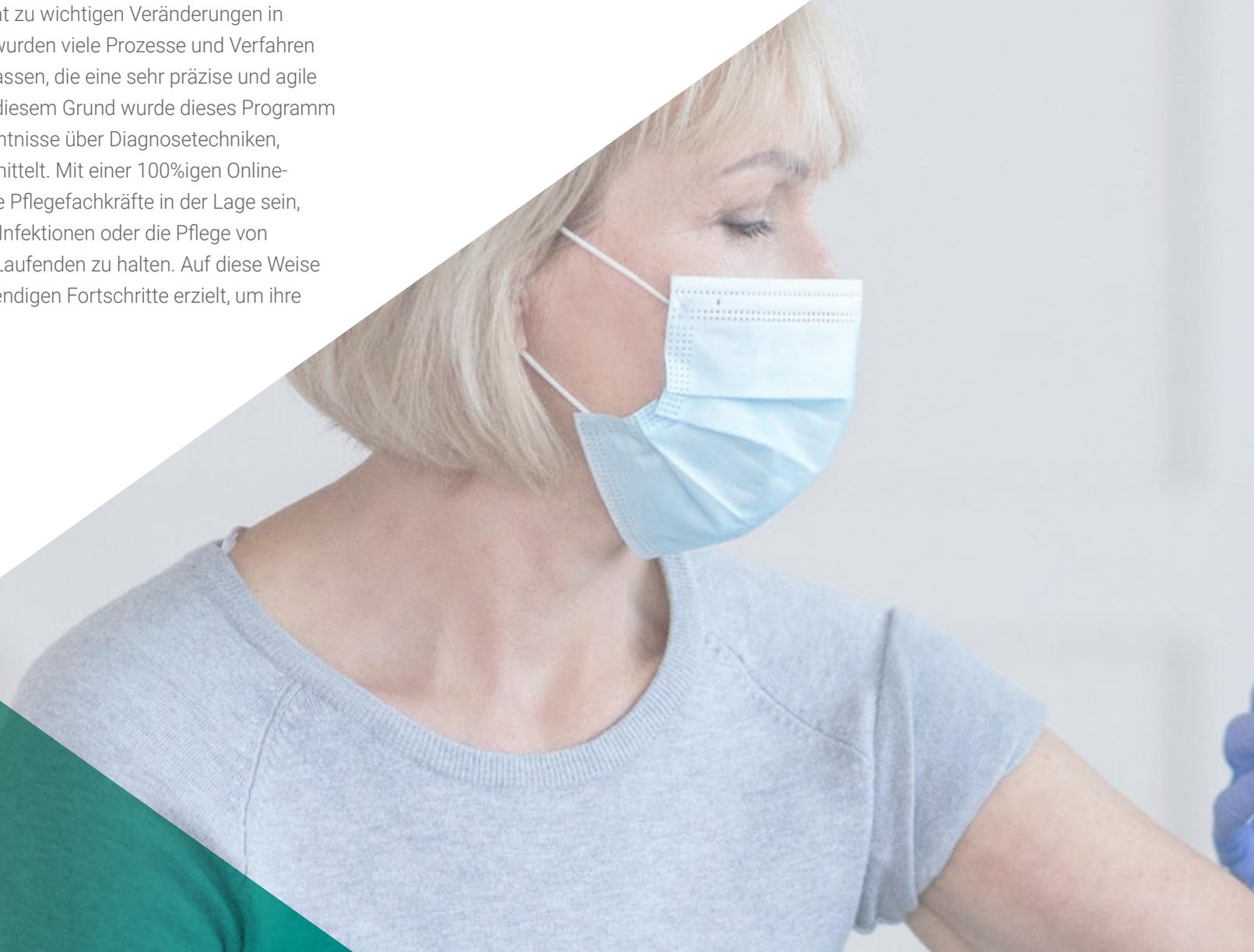
Qualifizierung

Seite 36

01

Präsentation

Die derzeitige globale Gesundheitssituation hat zu wichtigen Veränderungen in der Arbeit der Pflegefachkraft geführt. Daher wurden viele Prozesse und Verfahren aktualisiert, um sich an diese Situation anzupassen, die eine sehr präzise und agile Betreuung durch die Fachkraft erfordert. Aus diesem Grund wurde dieses Programm so konzipiert, dass es Ihnen die neuesten Kenntnisse über Diagnosetechniken, therapeutische Behandlungen und Pflege vermittelt. Mit einer 100%igen Online-Methode und den besten Dozenten werden die Pflegefachkräfte in der Lage sein, sich über relevante Themen wie nosokomiale Infektionen oder die Pflege von Patienten mit multiplen Pathologien auf dem Laufenden zu halten. Auf diese Weise ist gewährleistet, dass die Fachkraft die notwendigen Fortschritte erzielt, um ihre wichtigen Ziele zu erreichen.





“

Die aktuelle Situation im Gesundheitswesen hat viele Abläufe in der Krankenhauspflege verändert. Dieses Programm ermöglicht es Ihnen, Ihr Wissen auf effiziente und flexible Weise zu aktualisieren, dank seiner 100%igen Online-Studienmethodik“

In den letzten Jahren hat sich gezeigt, welche wichtige Rolle die Krankenhauspflege im Gesundheitssystem spielt. So ist dieser Bereich nicht nur enorm gewachsen und erfordert immer mehr spezialisierte Fachleute, sondern er hat sich auch gewandelt, um auf die entstandenen Herausforderungen zu reagieren. Diese Situation zwingt die Pflegefachkräfte dazu, ihr Wissen, ihre Techniken und die modernsten Hilfsmittel, mit denen sie täglich arbeiten, zu aktualisieren.

Als Lösung für diesen Umstand hat TECH diesen Universitätsexperten für diagnostische, therapeutische und pflegerische Prozesse für Pflegefachkräfte entwickelt, der den Fachleuten die neuesten Entwicklungen in Bereichen wie chirurgische Verfahren und Pflege, diagnostische Prozesse im Krankenhausumfeld, die Arbeit in Abteilungen für multipathologische Patienten, den rationellen Einsatz von Medikamenten und diagnostischen Tests oder Prozesse der Notfallversorgung vermittelt.

Der Pflegefachkraft stehen zahlreiche Multimediamaterialien zur Verfügung, wie z.B. die Analyse echter klinischer Fälle, Meisterklassen, interaktive Zusammenfassungen oder Videoverfahren. Und sie werden von einem Dozententeam begleitet, das sich aus aktiven Fachleuten zusammensetzt, die ihnen mit Hilfe einer flexiblen und effektiven Online-Methode die besten Inhalte vermitteln werden.

Dieser **Universitätsexperte in Diagnostische, Therapeutische und Pflegerische Prozesse in der Krankenpflege** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten der Krankenhauspflege vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt soll wissenschaftliche und praktische Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen vermitteln
- ♦ Die praktischen Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens durchgeführt werden kann
- ♦ Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugriffs auf die Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Dieses Programm verfügt über den vollständigsten Studienplan und die beste Studienmethodik auf dem Markt: alles ist so vorbereitet, dass Sie sich nur noch um das Studium kümmern müssen“



Verbessern Sie Ihre beruflichen Aussichten dank dieses Universitätsexperten, mit dem Sie das notwendige Wissen erwerben, um sich an die aktuelle Situation im Gesundheitswesen anzupassen"

Zu den Dozenten des Programms gehören Fachleute aus der Branche, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie renommierte Fachleute von Referenzgesellschaften und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen den Fachleuten ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d. h. eine simulierte Umgebung, die ein immersives Training ermöglicht, das auf reale Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

Wenden Sie dank dieses Universitätsexperten die modernste Behandlung für Patienten mit verschiedenen Pathologien an.

Erfahren Sie von führenden Fachleuten aus der Praxis mehr über die neuesten Entwicklungen in der Intensivpflege.



02 Ziele

Das Hauptziel dieses Universitätsexperten in Diagnostische, Therapeutische und Pflegerische Prozesse in der Krankenpflege ist es, den Fachleuten alle neuen Entwicklungen und Veränderungen, die die Disziplin in den letzten Jahren erfahren hat, näher zu bringen. So werden Sie am Ende des Studiums über das aktuellste und vollständigste Wissen verfügen, um Ihre Arbeit mit maximaler Effizienz fortzusetzen und dabei die neuen Techniken und Verfahren zu berücksichtigen, die in letzter Zeit entstanden sind.





“

TECH bringt Sie mit diesem Aktualisierungsprogramm, mit dem Sie auf alle aktuellen Herausforderungen der Krankenhauspflege reagieren können, Ihren beruflichen Zielen näher“



Allgemeine Ziele

- Die professionelle Fähigkeit beherrschen, Wissen, Fähigkeiten und Einstellungen zu integrieren und anzuwenden, indem man eine gute Praxis während der beruflichen Tätigkeit entwickelt
- Festlegung von Evidenzindikatoren als Indikatoren für die Einhaltung bewährter Praktiken, zusammen mit Instrumenten zu deren Messung und Bewertung
- Beherrschung der Krankenpflege als Grundlage für die Entscheidungsfindung in der Patientenversorgung
- Bessere Berücksichtigung von Komplexität und Chronizität durch den Erwerb der notwendigen Informationen über die Wechselbeziehung und Koordination mit anderen Gesundheitsbereichen
- Fortschreiten in Richtung selbstgesteuertes oder autonomes Studium als Instrument für Entwicklung, Innovation und berufliche Verantwortung

“

TECH kennt die Realität des Berufs und weiß daher genau, was die Pflegefachkraft von heute braucht“





Spezifische Ziele

Modul 1. Diagnose und Therapie-Prozesse in der Krankenhausumgebung

- ◆ Förderung der verantwortungsvollen und sicheren Verwendung von Medikamenten und/oder Geräten zur Unterstützung von Pflege und Therapie
- ◆ Entwicklung von Verbesserungen für den aktuellen oder zukünftigen Arbeitsplatz
- ◆ Wahrung der Vertraulichkeit von Patientendaten, der Privatsphäre und der Intimität während der Patientenbetreuung
- ◆ Vertraulichkeit und Berufsgeheimnis in der Krankenpflege gewährleisten
- ◆ Weiterentwicklung der Sicherheits- und Komfortmaßnahmen, die zur Vermeidung von Gesundheitsrisiken erforderlich sind
- ◆ Vermeidung von unerwünschten Ereignissen im Zusammenhang mit der therapeutischen Behandlung
- ◆ Problemlösung und Entscheidungsfindung in bestimmten klinischen Prozessen entwickeln
- ◆ Sichere Verabreichung von Medikamenten und anderen Therapien, die in stationären Einrichtungen verwendet werden

Modul 2. Krankenpflege in multipathologischen Pflegeprozessen

- ♦ Beschaffung der notwendigen Informationen über die Wechselbeziehung und Koordination mit dem Gesundheitsbereich
- ♦ Aktuelles diagnostisches und therapeutisches Wissen über die häufigsten chronischen Krankheiten in einem komplexen Kontext
- ♦ Die aktuelle gesellschaftliche Realität des Alterns und der psychischen Erkrankungen verstehen und in der Lage sein, die Pflege dieser Gruppen zu leiten
- ♦ Handeln innerhalb eines interdisziplinären Teams
- ♦ Förderung der Entscheidungsfindung der Bürger in Bezug auf ihren Betreuungsprozess durch Bereitstellung geeigneter Informationen, um sie in die Lage zu versetzen, sich zu beteiligen und Entscheidungen in Kenntnis der Sachlage zu treffen, sowie durch Förderung der Wahrnehmung ihrer Rechte
- ♦ Vorschläge für Änderungen, die am aktuellen oder zukünftigen Arbeitsplatz angewendet werden können
- ♦ Anpassung an neue Situationen im sich verändernden und dynamischen Kontext der beruflichen Praxis
- ♦ Untermauern der Bedeutung des Managements chronischer Krankheiten in Zeiten der Stabilität für die Verringerung von Morbidität und Mortalität, Notaufnahmesuchen und konventionellen Einweisungen
- ♦ Entwicklung der Vision von Interdisziplinarität in der Altenpflege und Definition der notwendigen Interventionen für ein Pflegeassessment als unverzichtbares Element und Beitrag zur Sicherstellung der Würde, Privatsphäre und Vertraulichkeit des älteren Menschen
- ♦ Beherrschen von übergreifenden Fähigkeiten wie Kommunikation, Teamarbeit, Entscheidungsfindung und Führung, um mit komplexen Situationen umgehen zu können
- ♦ Vertiefung der theoretischen Konzepte und des pflegerischen Wissens als Grundlage für die Entscheidungsfindung bei der Pflege von Patienten mit onkohämatologischen Erkrankungen

- ♦ Umfassende und systematische Beurteilungen unter Verwendung geeigneter Instrumente und Rahmenbedingungen für den onkologischen Patienten unter Berücksichtigung relevanter physischer, sozialer, kultureller, psychologischer, spiritueller und umweltbezogener Faktoren

Modul 3. Krankenpflege in medizinischen und chirurgischen Pflegeprozessen

- ♦ Beherrschung der Krankenpflege als Grundlage für die Entscheidungsfindung bei der Pflege von Patienten mit komplexen Prozessen
- ♦ Die Faktoren erkennen, die mit der Verbesserung der Wirksamkeit der Pflege in einem bestimmten Pflegebereich zusammenhängen, und nach Belegen für die Umsetzung in diesem Bereich suchen und diese anpassen
- ♦ Problemlösung und Entscheidungsfindung bei den häufigsten klinischen Prozessen in der Krankenhausversorgung entwickeln
- ♦ Professionalisierung der therapeutischen und diagnostischen Hilfsmittel, die sich durch komplexe Technologie auszeichnen
- ♦ Die besten verfügbaren Beweise zu erkennen, um zur Verbesserung der Qualität der Pflege beizutragen
- ♦ Vertiefung der Verwendung und Indikation von Medizinprodukten im Zusammenhang mit der Pflege
- ♦ Vertiefung des aktuellsten diagnostischen und therapeutischen Wissens über die häufigsten Krankheiten in einem komplexen Kontext
- ♦ Handeln innerhalb eines interdisziplinären Teams
- ♦ Erkennen der Elemente, aus denen eine Pflegeeinheit besteht
- ♦ Die Geräte, die im Krankenhaus üblicherweise verwendet werden, erkennen
- ♦ Förderung der Entscheidungsfindung der Bürger in Bezug auf ihren Betreuungsprozess durch Bereitstellung geeigneter Informationen, um sie in die Lage zu versetzen, sich zu beteiligen und Entscheidungen in Kenntnis der Sachlage zu treffen, sowie durch Förderung der Wahrnehmung ihrer Rechte

- ♦ Professionalisierung der emotionalen, körperlichen und persönlichen Pflege, einschließlich der Befriedigung der Bedürfnisse nach Komfort, Ernährung und Körperpflege sowie der Ermöglichung der Aktivitäten des täglichen Lebens
 - ♦ Vorschläge für Änderungen, die am aktuellen oder zukünftigen Arbeitsplatz angewendet werden können
 - ♦ Die notwendigen Instrumente einsetzen, um die Vertraulichkeit von Informationen zu gewährleisten und die Privatsphäre und Intimität der Patienten während ihrer Behandlung respektieren
 - ♦ Beherrschung Sicherheits- und Komfortmaßnahmen, die zur Vermeidung von Gesundheitsrisiken erforderlich sind
 - ♦ Die notwendigen Maßnahmen zur Vermeidung möglicher unerwünschter Ereignisse im Zusammenhang mit der Verabreichung von Therapien festlegen
 - ♦ Wissen integrieren, um einen angemessenen Informationstransfer zwischen den verschiedenen Bereichen der Krankenhausversorgung für die Fachkräfte zu gewährleisten, die miteinander interagieren
 - ♦ Vorbereitung und Information des entlassenen Patienten auf eine mögliche Versorgung außerhalb des Krankenhauses
- Modul 4. Krankenpflege in den Bereichen Chirurgie, Notfallmedizin und Intensivpflege**
- ♦ Verständnis für die Pflege in der Chirurgie, Notfallmedizin und Intensivpflege
 - ♦ Die häufigsten chirurgischen, notfallmedizinischen und intensivmedizinischen Prozesse erkennen
 - ♦ Verinnerlichung des aktuellsten diagnostischen und therapeutischen Wissens über die häufigsten chronischen Krankheiten in einem komplexen Kontext
 - ♦ Die Funktionen der Pflegekraft zu identifizieren, um in einem interdisziplinären Team zu agieren
 - ♦ Kenntnisse Triage-Methode, um die Pflege effizienter zu priorisieren, zu organisieren und zu verwalten
 - ♦ Die technische und professionelle Gesundheitsfürsorge auf die Bedürfnisse der an Krebs erkrankten Personen ausrichten, und zwar mit dem Qualitäts- und Sicherheitsniveau, das in den geltenden gesetzlichen und deontologischen Normen festgelegt ist
 - ♦ Ausarbeitung, Bewertung und Anwendung von Pflegeplänen entsprechend den Bedürfnissen dieser Gruppen und den Erwartungen der Patienten
 - ♦ Die Bereiche, in denen der chirurgische Prozess abläuft, und seine Wechselbeziehung mit anderen Unterstützungsdiensten identifizieren
 - ♦ Wertschätzung der wechselseitigen Informationen zwischen Patient/Familie und Pflegepersonal während des gesamten chirurgischen Prozesses
 - ♦ Auflistung der wichtigsten Elemente, die zu einer Pflegeeinheit gehören
 - ♦ Vertiefung des Materials und der Geräte, die üblicherweise im Krankenhaus verwendet werden
 - ♦ Empfang von Patienten und Familienangehörigen auf der Station, im Operationsaal oder im Wiederbelebungsraum
 - ♦ Die verschiedenen Arten der invasiven und nicht-invasiven Überwachung des kritisch kranken Patienten verstehen und die Bewertungsskalen für kritisch kranke oder dringende Patienten aktualisieren
 - ♦ Eine Verschlechterung der klinischen Situation erkennen, um ein Frühwarnverfahren und lebenswichtige Pflegemaßnahmen einzuleiten
 - ♦ Sicherstellung eines angemessenen Informationstransfers zwischen den verschiedenen Bereichen der Krankenhausversorgung für die Fachkräfte, die miteinander interagieren

03

Kursleitung

Mit dem Ziel, die bestmögliche Wissensvermittlung zu bieten, hat TECH für dieses Programm einen großen Dozentenstab zusammengestellt, der aus aktiven Fachleuten mit umfassender Erfahrung im Bereich der Krankenhauspflege besteht. Diese Dozenten stehen also in direktem Kontakt mit den neuesten Entwicklungen auf diesem Gebiet und werden diese sofort an die Pflegefachkraft weitergeben, die dieses Programm absolviert.





“

Das Studium ist viel einfacher, wenn man mit Dozenten arbeitet, die Experten auf dem Gebiet sind, und dieses Programm hat die erfahrensten Dozenten auf dem Gebiet der Krankenhauspflege“

Leitung



Fr. Santano Magariño, Almudena

- ♦ Leitung der Pflegeabteilung. Krankenhaus Puerta de Hierro. Madrid
- ♦ Stellvertretende Leitung der Pflegeabteilung. Krankenhaus Gregorio Marañón. Madrid
- ♦ Leitung der Abteilung für Krankenpflege. Abteilung für Notfall- und Intensivmedizin. Krankenhaus Gregorio Marañón. Madrid
- ♦ Bereichsleitung Abteilung für Notfall- und Intensivmedizin. Allgemeines Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón in Madrid
- ♦ Außerordentliche Professorin für Krankenpflege. Universität Complutense. Madrid
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege Universität Complutense von Madrid
- ♦ Universitätskurs in Krankenpflege Universitätsschule Salus Infirmorum, Päpstliche Universität Salamanca
- ♦ Hochschulabschluss in Sozial- und Kulturanthropologie. Katholische Universität San Antonio. Murcia
- ♦ Masterstudiengang in Humanisierung im Gesundheitswesen. Europäische Universität Madrid
- ♦ Masterstudiengang an der Universitätsklinik Gesundheitsmanagement und -planung für Führungskräfte im Gesundheitswesen Europäische Universität Madrid
- ♦ Masterstudiengang in Management und Verwaltung im Gesundheitswesen Höheres Studienzentrum für Unternehmensführung Universität Complutense von Madrid
- ♦ Masterstudiengang in Gesundheitsfürsorge, Management und Pflege Universität von Santiago de Compostela La Coruña

Professoren

Fr. Bodes Pardo, Rosa María

- ◆ Aufsichtsperson des Funktionsbereichs Hospitalisierung, Universitätskrankenhaus Puerta de Hierro Majadahonda
- ◆ Mitarbeit in der klinischen Lehre an der Medizinischen Fakultät der UAM und Tutorin für die klinische Praxis für Pflegestudenten
- ◆ Mitglied in verschiedenen Krankenhauskommissionen und -ausschüssen: Hämotherapie, Pflege, wahrgenommene Qualität und gefährliche Medikamente

Fr. Peralta Castro, Patricia

- ◆ Pflegehilfe und Leitung der Abteilung für Qualität und Patientensicherheit in der Dialyseabteilung des Universitätskrankenhauses Puerta de Hierro de Majadahonda
- ◆ Hochschulabschluss in Krankenpflege

Hr. Ayala Gambín, José Antonio

- ◆ Pflegefachkraft in der Psychiatrie. Universitätskrankenhaus Puerta de Hierro (Madrid)

Fr. Álvarez Bartolomé, Blanca

- ◆ Psychiatrische Akutstation HUPH
- ◆ Diplom in Krankenpflege an der Universitätshochschule des Roten Kreuzes
- ◆ Masterstudiengang in Pharmakotherapie für Krankenpflege
- ◆ Universitätsexpertin für Pflegeprozesse und Interventionen bei erwachsenen Patienten in üblichen Krankenhaussituationen
- ◆ Kurs über die pflegerische Anwendung von intravenösen Medikamenten in Notfällen

Hr. Sánchez Herrero, Héctor

- ◆ Pflegefachkraft in der Forschungsabteilung für das Gesundheitswesen Universitätskrankenhaus Puerta de Hierro Majadahonda
- ◆ Koordination der Mentoring-Gruppe der Spanischen Gesellschaft für Epidemiologie
- ◆ Vize-Präsident der spanischen Gruppe junger Epidemiologen
- ◆ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Salamanca
- ◆ Masterstudiengang in öffentlichem Gesundheitswesen an der Nationalen Schule für Gesundheit, Carlos III Gesundheitsinstitut

Fr. Esteve Ávila, María del Mar

- ◆ Hochschulabschluss in Krankenpflege im Krankenhaus Puerta de Hierro Majadahonda in der Abteilung für Psychiatrie
- ◆ Universitätskurs in Krankenpflege an der Lehranstalt Alfonso X el Sabio in Móstoles
- ◆ Universitäts-Masterstudiengang in Forschung in Pflegewissenschaften
- ◆ Masterstudiengang MBA in Gesundheitsmanagement IMF Training in Zusammenarbeit mit der Universität Camilo José Cela
- ◆ Spezialisierung auf psychische Gesundheitspflege Psychiatrisches Institut José Germain in Leganés

Fr. Sánchez Sevillano, Beatriz

- ◆ Aufsichtsperson in der Abteilung für Hämatologie und Nuklearmedizin Madrid
- ◆ Universitätskurs in Krankenpflege, Universität von Salamanca
- ◆ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Salamanca
- ◆ Universitätsexpertin für hämatopoetische Vorläufer-Transplantation der ADEIT Universität von Valencia

Hr. López, Óscar

- ♦ Pflegehilfe mit 20 Jahren Erfahrung in der spezialisierten Pflege
- ♦ Pflegefachkraft für Kinderkrankenpflege
- ♦ Experte für Notfälle und Notsituationen Universität Complutense von Madrid
- ♦ Experte für körperliche Aktivität und Sport Universität Juan Carlos I

Fr. Rebollo Mosquera, Belén

- ♦ Aufsichtsperson in der Notaufnahme des Universitätskrankenhauses Puerta de Hierro Majadahonda
- ♦ Universitätskurs in Krankenpflege
- ♦ Hochschulabschluss in Sozial- und Kulturanthropologie
- ♦ Universitätsexpertin für das Management von Pflegediensten

Fr. Moreno del Castillo, Cristina

- ♦ Pflegefachkraft in der Notaufnahme des Universitätskrankenhauses Puerta de Hierro Majadahonda
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege der Universitären Krankenpflegeschule Puerta de Hierro der Autonomen Universität von Madrid
- ♦ Expertin für außerklinische Notfälle von der Stiftung für die Entwicklung der Krankenpflege





“

Die führenden Fachleute auf diesem Gebiet haben sich zusammengetan, um Ihnen das umfassendste Wissen auf diesem Gebiet zu bieten, damit Sie sich mit absoluter Erfolgsgarantie weiterentwickeln können"

04

Struktur und Inhalt

Dieses Programm wurde entwickelt, um Fortschritte in den Bereichen der diagnostischen, therapeutischen und pflegerischen Prozesse in der Krankenpflege abzudecken und besteht aus 4 spezialisierten Modulen. Im Laufe des Studiums werden Sie sich also mit Themen wie nosokomialen Infektionen, intravenösen Infusionen, der Funktionsweise der psychiatrischen Abteilung oder der Pflege von Onkologiepatienten befassen. Auf diese Weise wird die Pflegefachkraft über eine breite Palette von Themen aus der allgemeinen Krankenhauspraxis auf den neuesten Stand gebracht.



“

Sie werden keinen detaillierteren und umfassenderen Studienplan finden, der Themen wie die Pflege bei respiratorischen Prozessen oder das Umfeld und die Sicherheit des Patienten auf der Intensivstation abdeckt"

Modul 1. Diagnose und Therapie-Prozesse in der Krankenhausumgebung

- 1.1. Sorge für den Komfort und die Sicherheit des Patienten im Krankenhaus
 - 1.1.1. Hygienische Pflege
 - 1.1.1.1. Bettzeug, Toilettengang und Körperpflege
 - 1.1.1.2. Komfort Förderung
- 1.2. Epidemiologie. Nosokomiale Infektion
 - 1.2.1. Asepsis und Infektionsmanagement
 - 1.2.2. Allgemeine Isolationsmaßnahmen im Krankenhaus
- 1.3. Der chirurgische Prozess
 - 1.3.1. Chirurgische Eingriffe und Pflege
- 1.4. Diagnostische Prozesse in der Krankenhausumgebung
 - 1.4.1. Klinische Dokumentation und Informatik-Tools
 - 1.4.1.1. Dokumentationsverfahren, Aufzeichnungen und Archivierung
- 1.5. Hämodynamische Versorgung
 - 1.5.1. Vitaldaten
 - 1.5.2. Wichtigste Variablen für die Überwachung
 - 1.5.3. Elektrokardiographie
- 1.6. Bewusstseinskontrolle und Schmerzbehandlung
 - 1.6.1. Bewertungsskalen
 - 1.6.2. Schmerzbehandlung
- 1.7. Diagnostische Tests
 - 1.7.1. Flüssigkeit und biologisches Gewebe
 - 1.7.2. Kreislauf
 - 1.7.3. Radiologisch
 - 1.7.4. Funktionsprüfung
 - 1.7.5. Endoskopisch



- 1.8. Therapeutische Prozesse
 - 1.8.1. Einsetzen, Wartung und Pflege von endovenösen Kathetern
 - 1.8.2. Ärztliche und pflegerische Verordnungen
 - 1.8.3. Verabreichung von Medikamenten
 - 1.8.3.1. Arzneimittelwechselwirkung
- 1.9. Intravenöse Infusionen
 - 1.9.1. Intravenöse Infusionen
 - 1.9.1.1. Dosisberechnung und Handhabung von Infusionsgeräten
 - 1.9.2. Verabreichung von Blutprodukten und Blutbestandteilen
 - 1.9.3. Gefährliche Medikamente
 - 1.9.3.1. Verabreichung von antineoplastischen Arzneimitteln
- 1.10. Andere therapeutische Prozesse in der Krankenhausumgebung
 - 1.10.1. Sondierung und Drainage des Patienten
 - 1.10.2. Sauerstoff- und Aerosoltherapie
 - 1.10.3. Andere therapeutische Techniken: Parazentese, Thorakozentese, andere
 - 1.10.4. Physiotherapie

Modul 2. Krankenpflege in multipathologischen Pflegeprozessen

- 2.1. Chronizität und der multipathologischen Patient in der Krankenhausumgebung
 - 2.1.1. Modelle und Management der Chronizität
 - 2.1.2. Krankenhausressourcen für ältere Menschen
 - 2.1.3. Rationale Verwendung von Medikamenten und diagnostischen Tests
 - 2.1.4. Sozial- und Gesundheitsversorgung und Koordination zwischen den Ebenen
 - 2.1.5. Rechtliche und bioethische Aspekte
- 2.2. Gesundheitsförderung für chronische und multimorbide Patienten
 - 2.2.1. Gesundheitsförderung und Selbstfürsorge
 - 2.2.2. Frühzeitige Erkennung von Krankheiten
 - 2.2.3. Prävention von geriatrischen Syndromen
 - 2.2.4. Prävention von sozialer Isolation
 - 2.2.5. Patientenschule und Verbände. Fachkundiger Patient

- 2.3. Einheiten für multipathologische Patienten
 - 2.3.1. Sicherheitskultur
 - 2.3.1.1. Kommunikation bei der Patientenübergabe
 - 2.3.1.2. Sicherheit bei der Verwendung von Arzneimitteln
 - 2.3.1.3. Prävention von Druckgeschwüren
 - 2.3.1.4. Sturzprävention und Schadensbegrenzung
 - 2.3.1.5. Prävention von nosokomialen Infektionen
 - 2.3.1.6. Identifizierung des Patienten
 - 2.3.1.7. Verwaltung von Blutprodukten
 - 2.3.1.8. Epidemiologische Warnungen
 - 2.3.1.9. Was man nicht tun sollte
 - 2.3.2. Organisation der Einheiten
 - 2.3.2.1. Kriterien für die Patientenauswahl
 - 2.3.2.2. Skalen zur Bewertung von Funktionalität, Gebrechlichkeit und Therapietreue
 - 2.3.2.3. Ausrüstung und Einrichtungen
- 2.4. Stationäre psychiatrische Einrichtungen
 - 2.4.1. Modelle der Geisteskrankheit
 - 2.4.2. Bedürfnisse von Menschen mit psychischen Erkrankungen
 - 2.4.3. Spezialisierte Gesundheitsdienste
 - 2.4.4. Koordinierung und Kontinuität der Pflege
 - 2.4.5. Vorschriften
- 2.5. Häufigste Bedürfnisse von psychiatrischen Patienten
 - 2.5.1. Allgemeine Protokolle für Aktionen
 - 2.5.2. Beurteilung, Aufnahme und therapeutisches Programm in den Abteilungen des Krankenhauses für die Pflege psychiatrischer Patienten
 - 2.5.2.1. Tagesklinik oder teilstationäre Behandlung
 - 2.5.2.2. Kurzzeitklinien für Erwachsene und Kinder/Jugendliche
 - 2.5.3. Sicherheitskultur
 - 2.5.3.1. Vorfälle zur Patientensicherheit
 - 2.5.3.1.1. Aggressives Verhalten
 - 2.5.3.1.2. Flucht
 - 2.5.3.1.3. Selbstverletzung

- 2.6. Onkologische Prozesse
 - 2.6.1. Abläufe im stationären Bereich
 - 2.6.2. Spezifische diagnostische Tests
 - 2.6.3. Chirurgische Besonderheiten
 - 2.6.4. Therapeutische und Pflegepläne
 - 2.6.5. Verwandte Hilfsmittel
- 2.7. Hämatologische Prozesse
 - 2.7.1. Abläufe im stationären Bereich
 - 2.7.2. Spezifische diagnostische Tests
 - 2.7.3. Chirurgische Besonderheiten
 - 2.7.4. Therapeutische und Pflegepläne
 - 2.7.5. Verwandte Hilfsmittel
- 2.8. Organisation und Merkmale von Pflegestationen für onkohämatologische Patienten
 - 2.8.1. Therapeutische Hilfe und emotionale Unterstützung im Verlauf einer Krebserkrankung
 - 2.8.2. Chirurgie, Chemotherapie, Strahlenonkologie und Stoffwechselbehandlungen
 - 2.8.2.1. Toxizität und unerwünschte Wirkungen
 - 2.8.3. Sicherheitskultur
 - 2.8.4. Krankenpfleger für fortgeschrittene Praxis. Fallmanager
- 2.9. Unterstützende Verfahren in der Endphase der Krankheit
 - 2.9.1. Palliativmedizin
 - 2.9.2. Stadien der unheilbar Kranken
 - 2.9.3. Tod
 - 2.9.3.1. Post-mortem Pflege
 - 2.9.3.2. Trauer
 - 2.9.4. Hilfsmittel zur Selbstfürsorge für Fachkräfte, die sich um die Hinterbliebenen kümmern





Modul 3. Krankenpflege in medizinischen und chirurgischen Pflegeprozessen

- 3.1. Kardiologische Prozesse
 - 3.1.1. Abläufe im stationären Bereich
 - 3.1.2. Spezifische diagnostische Tests
 - 3.1.3. Chirurgische Besonderheiten
 - 3.1.4. Therapeutische und Pflegepläne
 - 3.1.5. Verwandte Hilfsmittel
- 3.2. Respiratorische Prozesse
 - 3.2.1. Abläufe im stationären Bereich
 - 3.2.2. Spezifische diagnostische Tests
 - 3.2.3. Chirurgische Besonderheiten
 - 3.2.4. Therapeutische und Pflegepläne
 - 3.2.5. Verwandte Hilfsmittel
- 3.3. Neurowissenschaften
 - 3.3.1. Abläufe im stationären Bereich
 - 3.3.2. Diagnostische Tests spezifisch für das Nervensystem
 - 3.3.3. Chirurgische Besonderheiten
 - 3.3.4. Therapeutische und Pflegepläne
 - 3.3.5. Verwandte Hilfsmittel
- 3.4. Verfahren des muskuloskeletalen Systems
 - 3.4.1. Abläufe im stationären Bereich
 - 3.4.2. Diagnostische Tests spezifisch für das Nervensystem
 - 3.4.3. Chirurgische Besonderheiten
 - 3.4.4. Therapeutische und Pflegepläne
 - 3.4.5. Verwandte Hilfsmittel
- 3.5. Verfahren des Verdauungstrakts
 - 3.5.1. Abläufe im stationären Bereich
 - 3.5.2. Spezifische diagnostische Tests
 - 3.5.3. Chirurgische Besonderheiten
 - 3.5.4. Therapeutische und Pflegepläne
 - 3.5.5. Verwandte Hilfsmittel

- 3.6. Metabolische und endokrine Prozesse
 - 3.6.1. Abläufe im stationären Bereich
 - 3.6.2. Spezifische diagnostische Tests
 - 3.6.3. Chirurgische Besonderheiten
 - 3.6.4. Therapeutische und Pflegepläne
 - 3.6.5. Unterstützende Geräte für das endokrin-metabolische System
- 3.7. Rheumatologische Prozesse
 - 3.7.1. Abläufe im stationären Bereich
 - 3.7.2. Spezifische diagnostische Tests
 - 3.7.3. Chirurgische Besonderheiten
 - 3.7.4. Therapeutische und Pflegepläne
 - 3.7.5. Verwandte Hilfsmittel
- 3.8. Ophthalmologische und dermatologische Prozesse
 - 3.8.1. Abläufe im stationären Bereich
 - 3.8.2. Spezifische diagnostische Tests
 - 3.8.3. Chirurgische Besonderheiten
 - 3.8.4. Therapeutische und Pflegepläne
 - 3.8.5. Verwandte Hilfsmittel
- 3.9. Otolaryngologische Prozesse
 - 3.9.1. Abläufe im stationären Bereich
 - 3.9.2. Spezifische diagnostische Tests
 - 3.9.3. Chirurgische Besonderheiten
 - 3.9.4. Therapeutische und Pflegepläne
 - 3.9.5. Verwandte Hilfsmittel
- 3.10. Immunologische Prozesse
 - 3.10.1. Abläufe im stationären Bereich
 - 3.10.2. Spezifische diagnostische Tests
 - 3.10.3. Therapeutische und Pflegepläne
 - 3.10.4. Verwandte Hilfsmittel

Modul 4. Krankenpflege in den Bereichen Chirurgie, Notfallmedizin und Intensivpflege

- 4.1. Chirurgische Pflegeprozesse
 - 4.1.1. Die chirurgische Abteilung
 - 4.1.1.1. Chirurgische Tätigkeit
 - 4.1.1.1.1. Reinigung, Sterilisation und Desinfektion
 - 4.1.1.1.2. Chirurgische Instrumente und Ausrüstung
 - 4.1.1.1.3. Chirurgische Positionen
 - 4.1.1.2. Standards und Empfehlungen
 - 4.1.1.3. Organisation und Verwaltung von chirurgischen Abteilungen
 - 4.1.1.4. Beziehung zu anderen Einheiten und Diensten
- 4.2. Der chirurgische Patient
 - 4.2.1. Empfang und Aufnahme des chirurgischen Patienten
 - 4.2.1.1. Risikomanagement: Patientensicherheit
 - 4.2.2. Anästhesie und Analgesie
 - 4.2.2.1. Der Anästhesieprozess
 - 4.2.2.2. Pharmakologie in der Anästhesie in kritischen Situationen
- 4.3. Das Pflegepersonal und der chirurgische Prozess
 - 4.3.1. Chirurgische Pflegefunktionen, Tätigkeiten, Pflege und Techniken
 - 4.3.2. Verfahren und Techniken bei chirurgischen Eingriffen
 - 4.3.2.1. Grundlegende chirurgische Manöver
 - 4.3.3. Postoperative Wiederbelebung
 - 4.3.4. Große ambulante Operation
 - 4.3.4.1. Kleine ambulante Operationstechniken
 - 4.3.5. Die häufigsten Komplikationen bei chirurgischen Patienten

- 4.4. Prozesse in der Notfallversorgung
 - 4.4.1. Organisation, Koordinierung, Triage und rechtlicher Rahmen der Notaufnahme eines Krankenhauses
 - 4.4.2. Menschliches und therapeutisches Umfeld im Bereich der Krankenhausnotfälle und Notfälle
 - 4.4.3. Einheit des Patienten
 - 4.4.4. Standards und Empfehlungen
 - 4.4.5. Sicherheitskultur
- 4.5. Prozess der Notfallversorgung in der Notfallsituation mit verschiedenen Prozessen
 - 4.5.1. Chirurgisch, traumatisch und kritisch
 - 4.5.2. Psychiatrische und andere Pathologien
 - 4.5.3. Basic und Advanced Life Support
- 4.6. Prozesse in der Intensivpflege
 - 4.6.1. Einheit des Patienten
 - 4.6.2. Standards und Empfehlungen
 - 4.6.3. Struktur und physische, räumliche und umweltbezogene Merkmale von Intensivstationen
- 4.7. Organisation und Betrieb der Intensivstation
 - 4.7.1. Einschlusskriterien für Patienten
 - 4.7.1.1. Empfang und Aufnahme des Patienten auf der Station
 - 4.7.1.2. Pflege von Patienten auf der Intensivstation
 - 4.7.1.3. Beurteilung und Überwachung des kritisch kranken Patienten
 - 4.7.1.4. Beziehung zwischen der Intensivstation und anderen Abteilungen und Diensten
 - 4.7.1.5. Kritische Pflege bei Patienten mit verschiedenen Veränderungen und Problemen
 - 4.7.1.6. Pharmakologie in der Intensivpflege
 - 4.7.1.7. Psychosoziale Aspekte bei der Pflege von kritischen Patienten
- 4.8. Psychosoziale Aspekte bei der Pflege von kritisch kranken Patienten
 - 4.8.1. Sicherheitskultur
 - 4.8.2. Risikomanagement: Patientensicherheit
 - 4.8.2.1. Risikoprävention und Schadensbegrenzung
 - 4.8.2.2. Projekt Null
 - 4.8.2.3. Identifizierung des Patienten
 - 4.8.2.4. Alarmer auf der Intensivstation
 - 4.8.3. Empfangsplan für Angehörige der Gesundheitsberufe
- 4.9. Aktuelle Informationen über Coronavirus-Infektionen
 - 4.9.1. Klinische Erscheinungsformen und Therapeutika
 - 4.9.2. Unterstützende Maßnahmen
 - 4.9.3. Organisation und Verwaltung der COVID-Einheiten
- 4.10. Semi-Kritische Einheiten
 - 4.10.1. Einheit des Patienten
 - 4.10.2. Standards und Empfehlungen
 - 4.10.3. Struktur und physische, räumliche und umweltbezogene Merkmale
 - 4.10.4. Therapieplan



Das hervorragende Dozententeam und die innovative Lehrmethodik von TECH verbinden sich mit dem innovativsten Studienplan auf dem Markt für das Management von diagnostischen, therapeutischen und pflegerischen Prozessen im Krankenhausumfeld"

05 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

In der TECH Nursing School wenden wir die Fallmethode an

Was sollte ein Fachmann in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Die Pflegekräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH erleben die Krankenpflegekräfte eine Art des Lernens, die die Grundfesten der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt erschüttert.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Pflegepraxis wiederzugeben.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt”

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Die Pflegekräfte, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten, durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen ist fest in praktische Fertigkeiten eingebettet die es den Pflegekräften ermöglichen, ihr Wissen im Krankenhaus oder in der Primärversorgung besser zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Die Pflegekraft lernt anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 175.000 Krankenpflegekräfte mit beispiellosem Erfolg in allen Fachbereichen ausgebildet, unabhängig von der praktischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die das Hochschulprogramm unterrichten werden, speziell für dieses Programm erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Pflegetechniken und -verfahren auf Video

TECH bringt den Studierenden die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die neuesten Techniken der Krankenpflege näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie sie so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

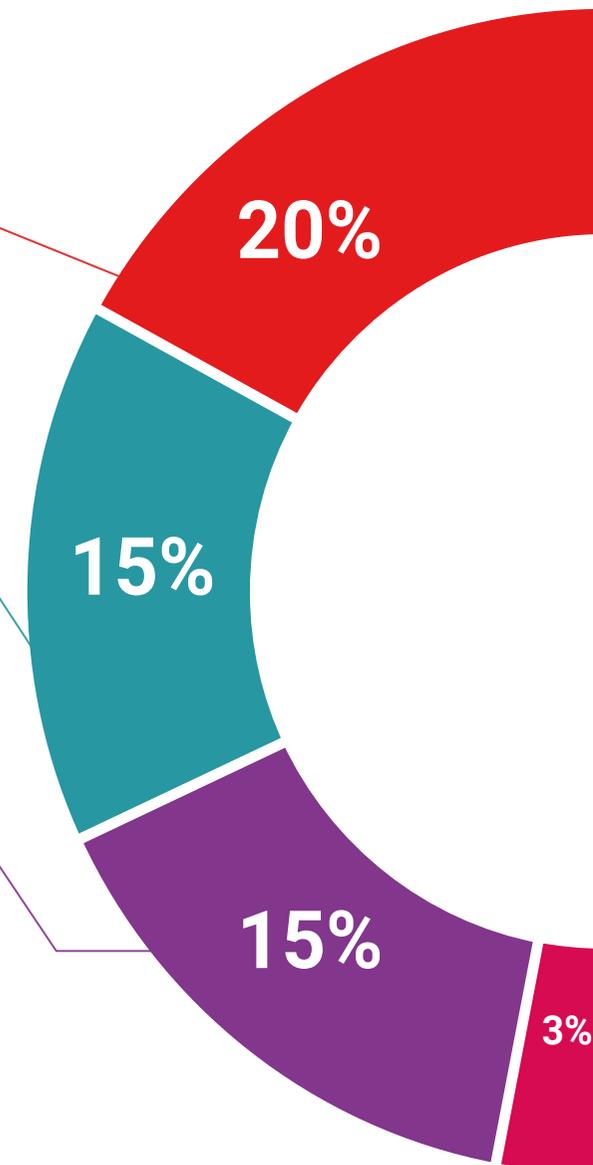
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

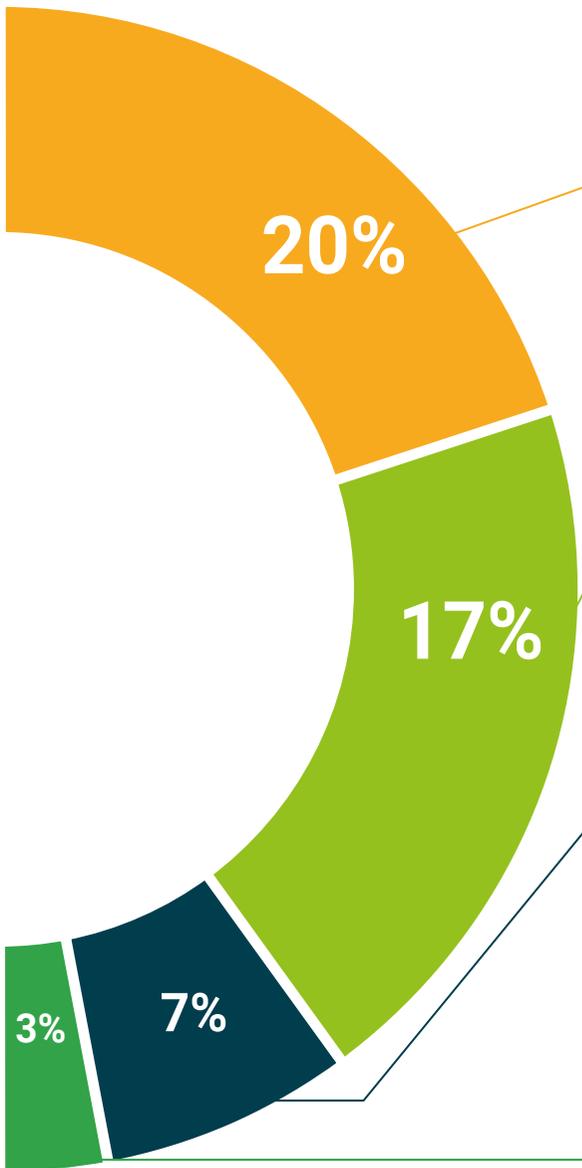
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studierenden werden während des gesamten Programms durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen regelmäßig bewertet und neu bewertet: Auf diese Weise kann der Studierende sehen, wie er seine Ziele erreicht.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



06

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Diagnostische, Therapeutische und Pflegerische Prozesse in der Krankenpflege garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Universitätsexperte in Diagnostische, Therapeutische und Pflegerische Prozesse in der Krankenpflege** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologische Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Diagnostische, Therapeutische und Pflegerische Prozesse in der Krankenpflege**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **600 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Universitätsexperte

Diagnostische, Therapeutische
und Pflegerische Prozesse
in der Krankenpflege

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte

Diagnostische, Therapeutische
und Pflegerische Prozesse in
der Krankenpflege

